

Studienordnung für den Studiengang  
**Master of Music Orgel**  
in der Studienrichtung **Improvisation**  
an der Hochschule für Musik Detmold

Aufgrund §§ 2 Abs. 4, 25 Abs. 2 und 56 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG –) – Art. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Kunsthochschulrechts vom 13. März 2008 (GV. NRW, S. 195) – haben die Fachbereiche der Hochschule für Musik Detmold folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau des Studiums
- § 4 Modulplan

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschlussgrad Master of Music (M. Mus.) den Verlauf und die Prüfungsbestimmungen für den Studiengang Orgel in der Studienrichtung Improvisation.

**§ 2 Ziele des Studiums**

Aus der Studienrichtung „Improvisation“ sollen die Studierenden als Persönlichkeiten hervorgehen, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.

- Mit der Vollendung ihres Studiums besitzen die Studierenden eine umfassende Kenntnis der Stile und Formen der Orgelimitation. Sie können sich in unterschiedlichen Stilen und Formen sicher bewegen und diese Kenntnis im Dienst eines optimalen künstlerischen Ausdrucks gezielt einsetzen.
- Sie haben ihr kreatives Potential weiter entwickelt und können gezielt damit umgehen.
- Sie besitzen die Fähigkeit, ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.
- Sie sind in der Lage, Programme für Improvisationskonzerte zusammenzustellen, zu präsentieren und vorzuführen, die in sich und in Bezug auf den jeweiligen Aufführungskontext schlüssig sind.

Die Studierenden sollen nach Studienabschluss dazu in der Lage sein, sich eine Existenz in der vielfältigen musikalischen Berufslandschaft aufzubauen und zu sichern:

- Sie sind mit grundlegenden Aspekten des Musikmanagements vertraut (z. B. Öffentlichkeitsarbeit/Kundenwerbung, Konzertorganisation und -durchführung, wirtschaftliche Aspekte des Berufsfeldes Musik).
- Aufbauend auf den in einem ersten Studienzyklus erworbenen Fertigkeiten, haben sie ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen erweitert, eingeschlossen die Fähigkeit, Projekte oder Aktivitäten zu initiieren und mit anderen daran zu arbeiten.

Zusätzlich erwerben die Studierenden in der Studienrichtung „Improvisation“ auch vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem individuell gewählten Studienfeld (Wahlfach).

**§ 3 Aufbau des Studiums**

		Masterarbeit		
Hauptfach Orgelimitation		Künstlerischer Kontext	Wahlfach	

**§ 4 Modulplan Master Orgel, Studienrichtung Improvisation**  
(Präsenzzeit in Minuten pro Semesterwoche)

Modul-Code		<b>Hauptfach Orgelimprovisation</b>			
<b>Anrechenbar für</b> • Improvisation	<b>Leistungspunkte</b> 66 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 1980 Std.	<b>Dauer</b> 4 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 1 - 4	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	<p>Aus der Studienrichtung „Improvisation“ sollen die Studierenden als Persönlichkeiten hervorgehen, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Vollendung ihres Studiums besitzen die Studierenden eine umfassende Kenntnis der Stile und Formen der Orgelimprovisation. Sie können sich in unterschiedlichen Stilen und Formen sicher bewegen und diese Kenntnis im Dienst eines optimalen künstlerischen Ausdrucks gezielt einsetzen.</li> <li>• Sie haben ihr kreatives Potential weiter entwickelt und können gezielt damit umgehen.</li> <li>• Sie besitzen die Fähigkeit, ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Programme für Improvisationskonzerte zusammenzustellen, zu präsentieren und vorzuführen, die in sich und in Bezug auf den jeweiligen Aufführungskontext schlüssig sind.</li> </ul>				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Die Note für dieses Modul ergibt sich zu 100% über eine künstlerisch-praktische Prüfung zum Bereich Orgelimprovisation. Sie besteht aus einer öffentlichen Veranstaltung im 4. Semester, in der ein Programm von ca. 45 Minuten Dauer vorzutragen ist. Die Masterarbeit darf keine Improvisationen aus dem Repertoire der Masterarbeit (= CD-Einspielung) enthalten.				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>	---				
<b>Inhalte</b>	Das Modul „Hauptfach Orgelimprovisation“ setzt sich aus folgenden Teilmodulen zusammen (Pflichtmodule):				
	4. Sem	Hauptfach			
	3. Sem	Orgelimprovisation 2		Orgelliteraturspiel 2	
	2. Sem	Hauptfach			
	1. Sem	Orgelimprovisation 1		Orgelliteraturspiel 1	
<b>Überblick zugehörige Teilmodule</b>					
Teilmodul-Code		<b>Hauptfach Orgelimprovisation 1</b>			
<b>Sem.-Lage</b> 1 - 2	<b>Leistungspunkte</b> 32 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 960 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
Teilmodul-Code		<b>Hauptfach Orgelimprovisation 2</b>			
<b>Sem.-Lage</b> 3 - 4	<b>Leistungspunkte</b> 24 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 720 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat (Hinweis: zur Modulprüfung im Bereich Hauptfach				

	Orgelimitation s. das Feld „Modulprüfung/ Gesamtnote“)				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Orgelliteraturspiel 1</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1 - 2	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 30 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Orgelliteraturspiel 2</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 3 - 4	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 30 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Benotete Prüfung Prüfungsart: praktisch Dauer: ca. 25 Minuten				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				

<b>Modul-Code</b>	<b>Künstlerischer Kontext</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Improvisation	<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 450 Std.	<b>Dauer</b> 3 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 1 - 3	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	<p>Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind mit grundlegenden Aspekten des Musikmanagements vertraut (z. B. Öffentlichkeitsarbeit/Kundenwerbung, Konzertorganisation und -durchführung, wirtschaftliche Aspekte des Berufsfeldes Musik).</li> <li>• Sie haben, je nach individueller Wahl, weitere Kompetenzen in den Bereichen Klavierimprovisation und/oder Improvisation in einer gemischten Gruppe erworben.</li> </ul>				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	<p>Die Note für dieses Modul wird durch zwei Prüfungen im Bereich Musikmanagement/Musikvermittlung ermittelt: Im Laufe der drei Semester Musikmanagement/-vermittlung ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Hausarbeit (Umfang: ca. 6-8 S., Bearbeitungszeitraum: 4 Wochen) zu verfassen sowie</li> <li>• ein Referat von ca. 15 Min. Dauer zu halten.</li> </ul> <p>Beides kann unabhängig voneinander zu jeder Semesterlage absolviert werden.</p> <p>Gewichtung der Prüfungsbestandteile innerhalb der Modulnote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat: 30%</li> <li>• Seminararbeit: 70%</li> </ul>				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>	---				

<b>Inhalte</b>	Das Modul „Künstlerischer Kontext“ umfasst insgesamt 15 Leistungspunkte und setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen:				
	3. Sem.	Musikmanagement/ Musikvermittlung	Gemischte Gruppenimprovisation oder Klavierimprovisation*		
	2. Sem.	Musikmanagement/ Musikvermittlung	Gemischte Gruppenimprovisation oder Klavierimprovisation*		
	1. Sem.	Musikmanagement/ Musikvermittlung	Gemischte Gruppenimprovisation oder Klavierimprovisation*		
*Bei den Teilmodulen „Gemischte Gruppenimprovisation“ und „Klavierimprovisation“ handelt es sich um Wahlpflichtmodule. Eines der beiden Teilmodule ist zu belegen.					
<b>Überblick zugehörige Teilmodule</b>					
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Musikmanagement/Musikvermittlung</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1,2,3	<b>Leistungspunkte</b> Je 3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 90 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 3 x 1 Sem.	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar, ggf. Blockunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat. (Hinweis: Die Modulprüfung für das Modul „Künstl. Kontext“ ist zum Bereich Musikmanagement/ Musikvermittlung zu absolvieren. Vgl. hierzu die Angaben im Feld „Modulprüfung/Gesamtnote“)				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Gemischte Gruppenimprovisation</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1/2/3	<b>Leistungspunkte</b> Je 2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 60 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 45 Min.	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Gruppenunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Klavierimprovisation</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1/2/3	<b>Leistungspunkte</b> Je 2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 60 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 45 Min.	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht oder Zweiergruppe (doppelte Zeit)				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Benotete Prüfung Prüfungsform: praktisch Dauer: ca. 10 Minuten				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				

Modul-Code	<b>Masterarbeit</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Improvisation	<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 450 Std.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 3 - 4	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden weisen in der Masterarbeit eine sehr hohe künstlerische Kompetenz nach (in Ergänzung der Prüfung für das Modul „Hauptfach Orgelimprovisation“).</li> <li>• Sie haben Erfahrung mit Studioarbeit gesammelt.</li> <li>• Sie haben Grundlagen zur Konzeption und Gestaltung einer CD erlernt.</li> </ul>				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	<p>Als Masterarbeit ist eine CD von ca. 45 Minuten Aufnahmedauer zu erstellen, die hinsichtlich musikalisch-technischem Schwierigkeitsgrad professionellen Ansprüchen genügt und eine ansprechende äußere Gestaltung aufweist. Die CD soll charakteristische improvisierte Werke enthalten. Ein Teil des Programms kann ein Literaturstück (ca. 10 Min.) sein; dieses Stück kann solistisch oder mit einem weiteren Instrument/Ensemble aufgenommen werden.</p> <p>Für die Aufnahmen stehen dem Kandidaten ab dem 3. Semester insgesamt 3 Aufnahmetage zu jeweils 4 Stunden mit Studierenden des Erich-Thienhaus-Instituts zur Verfügung. Der Hauptfachlehrer sollte am dritten Aufnahmetag zwecks Begutachtung der Studioerfahrung des Kandidaten anwesend sein. Innerhalb von 2 Monaten nach dem letzten Aufnahmetermin sichert das Erich-Thienhaus-Institut die Fertigstellung der CD (Schnitt und Mastering) zu.</p> <p>Die beigelegte Broschüre (Booklet) enthält mindestens Angaben zum Inhaltsverzeichnis sowie Angaben zu jedem einzelnen Titel (Komponist, Interpreten, Tonmeister). Die Gestaltung und Anfertigung der Broschüre ist vom Kandidaten selbst zu organisieren.</p> <p>Zu Beginn des 3. Semesters legt der Kandidat dem Prüfungsausschuss der Hochschule für Musik Detmold ein Exposé über das geplante Konzept der CD vor, das vom Hauptfachlehrer und von einem hauptamtlich Lehrenden des Erich-Thienhaus-Instituts genehmigt wurde.</p> <p>Grundlage für die Bewertung der Masterarbeit sind ausschließlich die vom Kandidaten eingespielten Musikstücke. Beurteilungskriterien sind künstlerische Fantasie, Originalität des Konzepts und dessen künstlerische Realisation, Beherrschung der musikalischen Form, stilistisches Empfinden und technisches Können.</p> <p>Die Masterarbeit darf keine Werke aus dem Repertoire des Solo-Konzerts (= Modulprüfung „Hauptfach Orgelimprovisation“) enthalten.</p> <p>(Änderungen vorbehalten)</p>				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>					
<b>Inhalte</b>	Produktion einer Musik-CD von ca. 45 Min. Dauer.				

Modul-Code	<b>Wahlfach</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Improvisation	<b>Leistungspunkte</b> 24 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 720 Std.	<b>Dauer</b> 4 Sem.	<b>Sem.-Lage</b> 1 - 4	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem selbst gewählten Gebiet erlangt.				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Das Modul schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Die Prüfungsmodalitäten sind davon abhängig, welches Wahlfach belegt wird. Näheres regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i> .				
<b>Zul.-Voraus.</b>	Die Zulassungsvoraussetzungen sind davon abhängig, welches Wahlfach belegt wird. Näheres regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i> .				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>					
<b>Inhalte</b>	<p>Eines der unten angegebenen Wahlfächer muss belegt werden. Näheres zu den einzelnen Wahlfächern (Prüfungsmodalitäten, Zulassungsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalte) regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlfach Ensemblesmusizieren</li> <li>• Wahlfach Konzertpädagogik/Musikvermittlung</li> <li>• Wahlfach Musikwissenschaft</li> <li>• Wahlfach Zweites Hauptinstrument/Gesang</li> <li>• Wahlfach Elementare Musikpädagogik</li> <li>• Wahlfach Ensembleleitung (instrumental)</li> <li>• Wahlfach Komposition</li> <li>• Wahlfach Klassenmusizieren</li> <li>• Wahlfach Neue Musik</li> </ul>				

Detmold, den 01.10.2009  
Der Rektor der Hochschule für Musik Detmold

Prof. Martin Christian Vogel